

LZ-Serie: Die Weser

# Erderaner fühlen sich auch in Veltheim wohl

Yacht-Club ist schon vor Jahrzehnten vom Kalletal auf die andere Seite der Weser gewechselt

Von Malte Sassenberg

**Lipper verlassen ihre Heimat nur ungern. Manchmal geschieht dies aus Platzmangel – und genau das Problem hatte vor 40 Jahren der Yacht-Club Erder. Er zog auf die andere Seite der Weser.**

**Kalletal-Erder.** Die Wassersportfreunde, die im kleinen Weserdorf Erder ihr Domizil hatten, brauchten einen neuen, größeren Steg und entschieden sich deshalb, das Ufer zu wechseln und das Kühlwasserlaufbecken des Gemeinschaftskraftwerks in Veltheim zu nutzen. Das war früher auch der Binnenhafen für das Kraftwerk, das jedoch schon lange nicht mehr über den Wasserweg beliefert wird. Bereits seit 1960 interessierten sich junge Leute aus der Region für den Wassersport. Erder als Standort bot sich an – die Personen- und Wagenfähre war damals bereits ein bekannter Treffpunkt der Motorbootfahrer.

Heute kommen die „Wasser-ratten“ aus einem Umkreis von 40 Kilometern zu der Clubanlage, die ihre Postanschrift in Porta Westfalica hat. „Der Reiz an diesem Ort ist die große Naturverbundenheit und die Nähe nach Hause“, so der Vorsitzende Axel Mittmann. Denn viele Yachtbesitzer haben sei-



**Findet die Weser herrlich:** Axel Mittmann, Vorsitzender und Slipwart des Vereins.



„Schneller Gleiter“ mit 205 PS: Die „Antaris“ von Axel Mittmann am Steg des Yacht-Clubs Erder. Platz gibt es hier an der Weser für bis zu 40 Boote.

FOTOS: SASSENBERG

ner Auskunft nach auch einen Liegeplatz an der Ostsee oder in den Niederlanden, dort seien die Liegekosten aber weitaus höher als an der Weser.

„Meine Maxum ist ein schneller Gleiter und hat 205 PS“, so Axel Mittmann, der hauptberuflich Informatiker ist. Damit könne er maximal 60 Kilometer pro Stunde fahren, darf es jedoch nicht – wie auf den Straßen gibt es auch für Wasserwege eine Geschwindigkeitsbeschränkung, und die liegt bei Tempo 35. Sein Boot mit Namen „Antaris“ eignet

sich für einen Urlaub für zwei bis drei Personen, beliebte Ziele sind die Nord- und Ostsee oder die niederländischen Gewässer. Die Weser als natürlicher Fluss bietet noch einen Vorteil für Mittmann: „Im Gegensatz zu Kanälen verändert sich die Landschaft ständig. Das ist herrlich.“ Dabei ist ein Urlaub auf dem Wasser mit dem einen Wohnmobils vergleichbar. Das Nötigste – Toilette, Küche, Schlafplatz – befindet sich auf engstem Raum.

Axel Mittmann ist außerdem Slipwart des Vereins, was we-

niger mit Unterwäsche zu tun hat, sondern eine wichtige Tätigkeit ist: Der Club verfügt über eine Slipanlage, die Schiffe mit einem Bootsgewicht von bis zu 25 Tonnen aus dem Wasser heben kann.

Direkt gegenüber von Erder liegt das Clubhaus – schon beim Eintritt denkt der Besucher, bereits auf dem Wasser zu sein. Das Haus besteht zu einem Großteil aus Originalinventar einer Schute, dem Anhänger eines Binnenschiffes. Hier wird am 4. September auch das Sommerfest gefeiert.

## Yacht-Club Erder

**Der 1964 gegründete Verein** hat derzeit 25 Mitglieder mit insgesamt 20 Booten, vom Schlauchboot mit sechs PS bis zu 13 Meter langen Yacht. Der Club verfügt über eine 320 Meter lange verzinkte Stahlsteganlage und hat seit 1972 ein eigenes Vereinsschiff. Der Vorsitzende Axel Mittmann ist unter ☎ (0 57 32) 8 18 60 oder (0 175) 8 43 23 39 erreichbar. (sas)

# Museumsbahner machen sich Sorgen

Für den Verein ist die angedachte Reaktivierung der Begatalbahn von existenzieller Bedeutung

**Dörentrup.** In den nächsten Wochen soll über die Zukunft der Begatalbahn entschieden werden. Mit einem offenen Brief wendet sich die Landes-eisenbahn Lippe an die Politik, um „auf die Wichtigkeit der Reaktivierung der Strecke für den Verein“ hinzuweisen.

„Die Landes-eisenbahn Lippe ist auf die reaktivierte Begatalbahn angewiesen, um langfristig einen wirtschaftlichen Museumsbahnbetrieb durchführen zu können“, schreibt Vorsitzender Andreas Brüntrup. Gemäß eines Kooperationsvertrages mit den Verkehrsbetrieben Extertal sei der Verein für die komplette Extertal- und Begatalbahn zuständig und arbeite ohne öffentliche Zuschüsse.

Im Mai 2009 sei der Abschnitt von Bartrup nach Dörentrup nach jahrelanger Vorarbeit für den musea-



**Finanzieller Kraftakt:** Die notwendigen Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten, wie an dieser Brücke in Bega, kann der Verein dauerhaft nicht allein übernehmen.

FOTO: PRIVAT

len Eisenbahnverkehr eröffnet worden, nun gebe es auf der 27 Kilometer langen Schienenstrecke zwischen Bösingfeld und Lemgo/Lüttfeld einen „enor-

men“ Investitionsstau. „In den nächsten fünf Jahren müssen wir unter anderem drei große Stahlbrücken im Begatal komplett sanieren. Diesen finanzi-

ellen Kraftakt können wir trotz unserer vielen Partner und Förderer nicht stemmen.“ Allein auf dem Streckenabschnitt der Extertalbahn werde ständig der

Oberbau saniert, zudem müsse die Oberleitung zwischen Alverdissen und Bartrup hergerichtet sowie der Fahrzeugpark unterhalten werden.

„Daher ist es unser Ziel, dass die Begatalbahn wieder für den Schienenpersonennahverkehr reaktiviert wird. Dann könnten wir auch unsere historischen Fahrten natürlich noch häufiger bis Lemgo und darüber hinaus anbieten.“ Jährlich würden 15 000 Fahrgäste durch Nordlippe bewegt, viele kämen nicht nur aus Lippe, sondern auch aus Niedersachsen und Ostwestfalen. Brüntrup: „Wir sind ein sehr wichtiger Bestandteil der lippischen Tourismuslandschaft. Daher sehen wir nun Sie am Zug, die notwendigen Vereinbarungen mit dem Verkehrsverbund zu treffen, damit die Begatalbahn uns weiterhin den Netzanschluss ermöglicht.“ (sch)

# Schweizer zelebrieren die heimliche Nationalhymne des Engadin

Kaffeehaus-Ensemble „Sabadjr“ gastiert im vollbesetzten Rittersaal der Burg Sternberg

**Extertal-Linderhofe.** Kaffeehaus, Konzertsaal und Probenraum in einem, solch ein Zimmer hat Daniel Badilatti in seiner Kaffeerösterei in Zuoz. Hier legte er vor einem Jahr mit Sabine Wyss und Jürgen Keller den Grundstein für „Sabadjr“ – das Ensemble gastierte jetzt auf Burg Sternberg.

Peter Hein aus Alverdissen macht gern Urlaub im Kanton Graubünden. Als er dabei auch ein Klavierkonzert im Saal der höchstgelegenen Kaffeerösterei von Europa (1713 Meter über NN) bei Daniel Badilatti gab, erfuhr er selbstverständlich auch schnell die musikalischen Ambitionen des Hausherrn. Das war die Geburtsstunde



**Sie sind „Sabadjr“:** David und Ariane Hasler, Jürgen Keller, Sabine Wyss und Daniel Badilatti (von links).

FOTO: SOLTER

ein Extertal-Bösingfeld freuten sich über die große Resonanz und einen vollbesetzten Rittersaal. Der anhaltende Schlussapplaus brachte das Quintett leicht in Verlegenheit, doch

das Problem der nicht in ausreichender Zahl vorbereiteten Zugaben konnte mit der Frage an das Publikum „Was wollt ihr denn noch ein zweites Mal hören?“ zufriedenstellend ge-

# „Die Stimme des Adlers“

Kino in der Stallscheune

**Dörentrup-Schwelentrup.** Zum nächsten Sommerkino laden der Verkehrsverein Dörentrup und der Verein „Tiere im Dorf“ für Mittwoch, 25. August, ein. In der Stallscheune wird der Film „Die Stimme des Adlers“ gezeigt.

„Der Film zeigt die Abenteuer von einem Jungen und seinem Adler, die ungewöhnliche Geschichte vom Erwachsenwerden des zwölfjährigen Bezarbai“, heißt es in einer Pressenotiz. Er lebe mit seiner Familie in der Mongolei. Eigentlich würde er wie sein älterer Bruder die Einöde verlassen und sein Glück in der Hauptstadt Ulan-Bator suchen. Doch sein Vater wolle ihn, der Familientradition entsprechend, zum Adlerjäger ausbilden. Als der Adler durch Bezarbai Unachtsamkeit davonfliege, werde die Suche zum Abenteuer. Der Junge werde von Wölfen bedroht, lande bei einem skrupellosen Zirkusdirektor und flüchte mit einem Mädchen in ein Kloster, bis er sogar seinen großen Bruder retten könne.

Die Vorstellung beginnt um 19 Uhr, der Eintritt kostet zwei Euro.

## NOTIZEN

### Einbrecher geben vor dem Klassenzimmer auf

**Dörentrup-Humfeld.** In die Grundschule „Auf dem Kamp“ ist eingebrochen worden. Die Tat wurde nach Angaben der Polizei am Montagmorgen angezeigt. Die Einbrecher verschafften sich gewaltsam Zugang in das Gebäude und gingen die verschlossene Tür eines Unterrichtsraumes an, gaben dann aber auf. Hinweise im Zusammenhang mit dem Einbruch nimmt die Polizei in Lemgo unter ☎ (0 52 61) 93 30 entgegen.

## TERMINE

### Proben beginnen

**Kalletal-Hohenhausen.** Für die Aktiven der Sängervereinigung „Frohsinn“ Hohenhausen ist die Sommerpause beendet. Am heutigen Mittwoch wird ab 19.30 Uhr die Probenarbeit im Bürgerhaus am Markt wieder aufgenommen, unter anderem für das große Jubiläumskonzert am 31. Oktober. Auch deshalb bittet Vorsitzende Helga Wehmeier alle Sänger um regelmäßige Teilnahme. Weiterhin seien alle am Chorgesang interessierten Menschen jederzeit willkommen.

### „Spiel ohne Grenzen“

**Kalletal-Lüdenhausen.** Der TuS Lüdenhausen veranstaltet im Rahmen seines Sommerfestes am Freitag, 20. August, wie jedes Jahr ein „Spiel ohne Grenzen“ für alle Lüdenhauser und Gäste. Beginn ist um 18 Uhr auf dem Sportplatz.

### „Infothek“ in Bösingfeld

**Extertal-Bösingfeld.** Die „Infothek“ bietet den Bürgern Informationen rund um den öffentlichen Personennahverkehr. Am Freitag, 20. August, macht das Mobil Station auf dem Rathausplatz in Bösingfeld. Zwischen 8.30 und 13 Uhr können Bürger die „Infothek“ der Kommunalen Verkehrsgesellschaft (KVG) Lippe nutzen. Weitere Informationen gibt es auch unter ☎ (0 18 01) 33 99 33.

### Noch Plätze frei

**Kalletal.** Die Kalletaler SPD-Arbeitsgemeinschaft „60plus“ fährt am 14. und 15. Oktober für zwei Tage nach Bonn/Altenahr. Es sind noch Doppelzimmer frei. Interessenten können sich unter ☎ (0 57 55) 12 78 oder ☎ (0 52 64) 84 92 melden. (rs)

## NORDLIPPE



### Redaktion

Mittelstraße 19, 32657 Lemgo  
☎ (0 52 61) 94 66-10  
☎ (0 52 61) 94 66-50

lemgo@lz-online.de

Thomas Reineke (Rei) -11  
Stefan Backe (bas) -14  
Wolf Scherzer (sch) -12

### Anzeigen- und Leserservice

☎ (08 00) 9 90 98 88 (Gebührenfrei)

### Kartenservice

☎ (0 18 05) 00 62 85  
(14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz,  
Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Min.)

## WAS IST LOS?

### Kalletal

- AWO Kalldorf, bunter Nachmittag, 15 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Kalldorf.
- Sprechstunde des Bürgermeisters, 17-19 Uhr, Rathaus Hohenhausen.
- Sängervereinigung „Frohsinn“ Hohenhausen, Chorprobe, 19.30 Uhr, Bürgerhaus am Markt.
- TuS Talle, Treffen der Nordic-Walking-Gruppe, 18.30 Uhr, am Petersborn.
- SG Kalldorf, Lauftreff, 18 Uhr, Sportplatz Kalldorf.

### Extertal

- Ferienspiele Extertal, Tischtennis-Schnupperkurs, 15.30-18 Uhr, Realschule Extertal, Turnhalle.
- Sprechstunde des Bürgermeisters für Kinder und Jugendliche, Anmeldung, 15 Uhr, Rathaus Bösingfeld, ☎ (0 52 62) 4 02 -0.

### Dörentrup

- Kunstpfad, unter anderem mit dem „Gekippten Teehaus“ von Rirkrit Tiravanija, 9-18 Uhr, Schlosspark Wendlinghausen.
- Freibad Dörentrup, 6 bis 7.45 Uhr, Frühschwimmer; Badebetrieb, 10-19.30 Uhr.
- Lauf- und Walkingtreff des RSV Schwelentrup 18.30 Uhr, Parkplatz Stallscheune.
- Musikfreunde Schwelentrup, Probe auf Burg Sternberg, 19.30-21.30 Uhr.

### Feste zum Erntedank

**Kalletal.** Mehrere Erntedankfeste bietet die evangelische Kirchengemeinde Hohenhausen am Sonntag, 26. September, an. Wie dem Gemeindebrief zu entnehmen ist, beginnt das erste um 10 Uhr in der Festhalle am Sportplatz in Westorf. Parallel dazu gibt es einen „Minigottesdienst“ für Kinder. Das nächste Fest ist ab 15 Uhr in Brosen, wo sich der Posauen- und der Kirchenchor der Gemeinde beteiligen werden, auch hier wird es einen „Minigottesdienst“ geben. Zur gleichen Zeit beginnt ein Erntedankfest bei Familie Pielemeier in Bentorf, wo es ebenso einen Gottesdienst für die „Minis“ geben soll.

## BLICK ZUM NACHBARN

### Seminare für Detektive

**Rinteln.** Die Stadtbücherei Rinteln bildet kleine Detektive aus. Kinder treffen am Samstag, 4. September, Mitarbeiter einer Detektei. Jeder, der den Detektiv-Test besteht, bekommt laut Pressenotiz eine Urkunde. Die Teilnahmegebühr beträgt 4,50 Euro. Das erste Seminar von 11 bis 14 Uhr ist für Jungen von acht bis elf Jahren, das zweite von 15 bis 18 Uhr für Mädchen und Jungen vom Alter von fünf bis elf Jahren. Anmeldungen unter ☎ (0 57 51) 40 31 64.